

Corona – Informationsblatt (28. Februar 2022)

Der Autor dieser wöchentlichen Informationsblätter hat einmal kurz überlegt, ob das heutige zeitliche Zusammentreffen mit dem Rosenmontag, Anlass sein könnte, die Thematik satirisch darzustellen. Es wurde aber schnell deutlich die gesamte Corona-Politik ist selbst tiefste Satire – und noch dazu eine äußerst bössartige. So etwas gibt es nur in der Realität, und ist kaum noch zu toppen. Wenigstens zur Unterscheidung wird der Abschluss des Blattes nicht die Auflistung der Zahl der Impfnebenwirkungen sein, sondern ein ermutigendes Gedicht an die „Spaziergänger“.

A) Daten aus USA und Großbritannien belegen:

COVID-Impfung erheblich gefährlicher und tödlicher als Corona-Infektion

In einer Studie „COVID-19 and All-Cause Mortality Data by Age Group Reveals Risk of COVID Vaccine-Induced Fatality is Equal to or Greater than the Risk of a COVID death for all Age Groups Under 80 Years Old as of 6 February 2022“ der Autoren Kathy Dopp und Stephanie Seneff vom 13.02.22 werden Daten der amerikanischen und britischen Gesundheitsbehörde ausgewertet.

(Quelle: <https://www.vixra.org/abs/2202.0084>)

Es wurden detaillierte Aufzeichnungen über die COVID-19-Sterberate nach Impfstatus und Alterskohorte herangezogen und dabei konkret die Daten für den Zeitraum von KW 02 – KW 05/22 (10. Januar bis 06. Februar 2022) analysiert. Als Kenngröße wird vorrangig die **absolute Risikoreduktion (ARR)** verwendet. Diese berechnet sich

$$ARR = \left(\frac{\text{Zahl der ungeimpften COVID-toten}}{\text{Zahl der Ungeimpften in der Altersgruppe}} - \frac{\text{Zahl der geimpften COVID-toten}}{\text{Zahl der Geimpften in der Altersgruppe}} \right)$$

Bezogen auf die Tabelle heißt das $ARR = (\text{Sp. B} / \text{Sp. C} - \text{Sp. E} / \text{Sp. F}) * 100.000$

| | A | B | C | D | E | F | G | H | I |
|---|------------|-------|----------|----------|------|---------|----------|----------|---------|
| | Alter | ug CT | UGI | | g CT | GI | | ARR | |
| 1 | unter 18 | 8 | 10155734 | 0,0788 | 4 | 2613137 | 0,1531 | -0,0743 | ---- |
| 2 | 18 – 29 | 19 | 3011164 | 0,631 | 22 | 6942028 | 0,3169 | 0,3141 | 318.370 |
| 3 | 30 – 39 | 36 | 2698953 | 1,3339 | 49 | 6748482 | 0,7261 | 0,6078 | 164.528 |
| 4 | 40 - 49 | 56 | 1621344 | 3,4539 | 109 | 6595438 | 1,6527 | 1,8012 | 55.519 |
| 5 | 50 59 | 121 | 986298 | 12,2681 | 278 | 7384927 | 3,7644 | 8,5037 | 11.760 |
| 6 | 60 – 69 | 197 | 527026 | 37,3796 | 577 | 5896439 | 9,7856 | 27,594 | 3.624 |
| 7 | 70 – 79 | 249 | 238548 | 104,3815 | 1307 | 4755967 | 27,4813 | 76,9002 | 1.300 |
| 8 | 80 u. mehr | 391 | 120105 | 325,5485 | 3775 | 2643625 | 142,7963 | 182,7522 | 547 |

Die Spalte I gibt dann (als Kehrwert von Sp. H mal 100.000) die Zahl der notwendigen Impfungen an, um den Tod eines an COVID erkrankten zu retten. (Wegen der negativen ARR für unter 18-Jährige - durch die Impfung entstehen relativ mehr COVID-tote - kann Feld I1 nicht bestimmt werden.)

Konkret heißt das beispielsweise, dass bei 18 – 29-Jährigen 318.370 Impfungen notwendig würden, um einen COVID-toten zu vermeiden. Damit wird klar, dass zur Risiko-Nutzen-Abwägung der Impfung, auch die tödlichen Nebenwirkungen der Impfung berücksichtigt werden müssen.

Dies soll in der nächsten Tabelle berücksichtigt werden. Hier wird die Sterberate der ungeimpften Coronakranken (in der oberen Tabelle ist das die Spalte D, in der Tabelle auf der nächsten Seite oben ist es die Spalte „SR ungeimpft“) mit der Sterberate, die die Corona-Impfung verursacht, verglichen werden werden (Spalte „SR Impfung“ auf der nächsten Seite oben).

Für die Sterberate durch Impfungen werden von den Autorinnen Schätzungen von Pantazatos und Seligmann zu den Gesamttodesraten durch Impfungen in den USA herangezogen, die mit glaubwürdigen Analysen des Meldesystems für Impfstoffnebenwirkungen (VAERS) der US-amerikanischen CDC übereinstimmen, die zeigen, dass die Meldungen von Todesfällen in den USA an die VAERS um den Faktor 20 zu niedrig sind.

Die zusammenfassende Aussage liefert Sp. D: Das Vielfache an der Zahl der Toten, die durch die Corona-Impfung gegenüber der COVID-Erkrankung verursacht wird. Grundsätzlich ist zu sagen, **die Impfung schadet umso massiver je jünger die Geimpften sind.**

Im Einzelnen ergibt sich,

- bei den unter 18-Jährigen erhöht die Impfung die COVID-Todesrate, und sie haben ein 51-mal höheres Risiko als an COVID zu sterben, als wenn sie nicht geimpft sind.

- bei den 18- bis 29-Jährigen ist die Wahrscheinlichkeit, an einer Impfung zu sterben, 8-mal höher als die Wahrscheinlichkeit, an COVID zu sterben, wenn man nicht geimpft ist.

- bei den 30- bis 39-Jährigen ist die Wahrscheinlichkeit, durch die Impfung zu sterben, 7-mal größer als die Wahrscheinlichkeit, an COVID zu sterben, wenn man nicht geimpft ist.

- bei den 40- bis 49-Jährigen ist die Wahrscheinlichkeit, durch die Impfung zu sterben, 5-mal höher als die Wahrscheinlichkeit, an COVID zu sterben, wenn nicht geimpft wird,

- bis zur der Altersgruppe der unter 60-Jährigen ist der negative Einfluss der Impfung auf die Sterberate nachweisbar und

- eine messbare Verbesserung durch die Impfung ist erst für über 70-Jährige zu verzeichnen.

| Alter | SR ungeimpft | SR Impfung | Sp. D |
|-------------|--------------|------------|-------|
| unter 18 | 0,0788 | 4 | 51 |
| 18 – 29 | 0,631 | 5 | 8 |
| 30 – 39 | 1,3339 | 9 | 7 |
| 40 - 49 | 3,4539 | 17 | 5 |
| 50 59 | 12,2681 | 16 | 1 |
| 60 – 69 | 37,3796 | 26 | 1 |
| 70 – 79 | 104,3815 | 48 | 0 |
| 80 und mehr | 325,5485 | 57,5 | 0 |

B) Schamloser Umgang mit den durch die Corona-Impfung Geschädigten durch Regierende und Medien

Weltweit sind ca. 3,5 Millionen Impfn Nebenwirkungen gemeldet. Um reale Werte zu bekommen, weiß fast jeder, dass diese Zahl mit einem Faktor 20 bis 50 multipliziert werden müsste. Gleichgültig ist letzten Endes die ganz konkrete Zahl. Hinter jedem „Fall“ steckt ein Mensch mit einem speziellen Schicksal. Es ist schamlos und menschenunwürdig, wie die breite Öffentlichkeit damit umgeht. Den Betroffenen wird nicht geglaubt (auch nicht von Ärzten), ihnen wird ein Nocebo-Effekt angelastet oder sie werden sogar verhöhnt. Die Medien verschweigen bzw. ignorieren diese Problematik (rühmliche Ausnahme SERVUS-TV mit zwei Dokumentationen zu den „Im Stich gelassen – die Covid-Impfopfer“). Hier soll beispielhaft das Schicksal von Rolf Merk, Volljurist bei der Stadtverwaltung Mainz, angeführt werden (aus der „Berliner Zeitung“, 24.01.22):

„Ich gehöre zu einer unsichtbaren Minderheit. Obwohl wir inzwischen viele sind. Wieviele? Exakte Zahlen über uns gibt es nicht, wir werden nicht zuverlässig erfasst, obwohl wir erfasst werden müssen. Wir werden jeden Tag mehr. Im öffentlichen Diskurs kommen wir dennoch nicht vor. Wir erhalten keine Aufmerksamkeit und keine Stimme. Wir werden totgeschwiegen. Wir sind die Menschen, bei denen der „Piks“ eben nicht nur ein „Piks“ war. Wir sind die Menschen, bei denen die Corona-Impfung massive gesundheitliche Schäden zur Folge hatte.

Nach meiner Entlassung aus dem Krankenhaus habe ich viele Ärzte aufgesucht. Da ich natürlich wissen wollte, was mit meinem Körper seit der Impfung passiert ist. Wie das alles geschehen konnte. Ich war überzeugt davon, für die Medizin ein spannender Fall zu sein, der im besten Falle die Wissenschaft weiterbringt – ach, wie naiv ich war! Meine Geschichte hat nicht nur (fast) keinen Arzt interessiert. Nein, ich wurde nicht einmal ernstgenommen. Misstrauen, Unverständnis und Langeweile sah ich in den Gesichtern der Ärzte, von denen ich mir so viel erhofft hatte. Und auch die Reaktion von Freunden und Bekannten war oft ernüchternd. Als habe man durch die Impfbeschwerden ein Tabu gebrochen, etwas Heiliges in Frage gestellt, einen gesellschaftlichen Verrat begangen. Und dann erst verstand ich den Satz eines Bekannten, der ebenfalls schwere Nebenwirkungen erlitt: **Erst verlierst du deine Gesundheit und dann deine Würde.**“

C) Die Corona-Impfung wirkt in Deutschland 100-mal tödlicher als die Grippe-Schutzimpfung

Als Begründung für die relativ hohe Zahl der gemeldeten „Verdachtsfälle der unerwünschten Nebenwirkungen“ wird oft die große Zahl der Impfungen benannt. Dies ist m.E. kein Argument, weil bei einer offensichtlich unsicheren Impfung dann auch nicht so viel geimpft werden sollte – es ist aber sogar ein falsches Argument, weil es keine vergleichsweise Impfung gibt, die auch bezogen auf die Zahl der verabreichten Impfdosen eine solche fatale große Anzahl von unerwünschten Nebenwirkungen erzielt. Zur Beweisführung sollen nur Daten des deutschen Paul-Ehrlich-Institutes verwendet werden. Das PEI berichtet (Quelle: www.pei.de/dw-uaw)

- für alle eingesetzten **Grippeimpfstoffe** für die Jahre 2000 bis 2020 von 7.583 Meldungen unerwünschter Nebenwirkungen mit 114 Todesfällen (bei jährlich etwa 15 Mio geimpfter Personen),
- für die **Coronaimpfstoffe** für das Jahr 2021 244.576 Meldungen unerwünschter Nebenwirkungen mit 2.255 Todesfällen (bei 61,8 Mio geimpfter Personen).

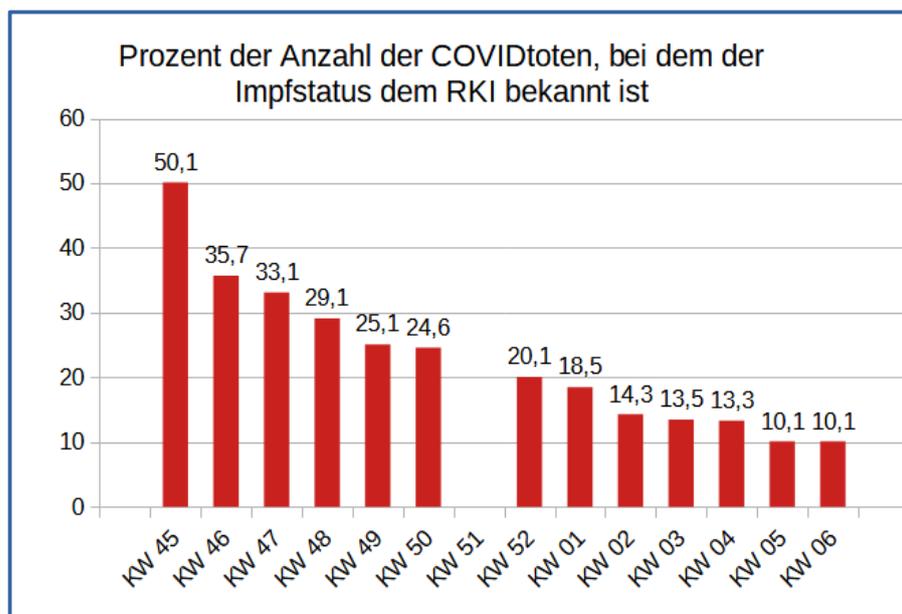
Das ergibt nach einfacher Rechnung für 100.000 geimpfter Personen und pro Jahr:

- nach Grippeimpfung: 2,407 Zahl der Nebenwirkungen, davon 0,0362 Todesfälle,
- nach Coronaimpfung: 395,754 Zahl der Nebenwirkungen, davon 3,6489 Todesfälle.

Damit ist die Coronaimpfung 100- mal tödlicher als die Grippeimpfung und es treten 164- mal häufiger unerwünschte Nebenwirkungen auf.

D) Die „Rosenmontags“-statistik: Wie das RKI das Zählen verlernte

Es ist Aufgabe des RKI u.a die Zahl der Infektionen, Hospitalisierungen und der Todesfälle in der Pandemie zu erfassen, zu bewerten und zu veröffentlichen – und seit der Impfung auch in Abhängigkeit vom Impfstatus, um die Impfwirksamkeit zu berechnen. Dies kann man nur zuverlässig tun, wenn man den Impfstatus kennt bzw. kennen will. Im Diagramm ist dargestellt, dass gegenwärtig nur noch von etwa 10 % der Todesfälle der Impfstatus bekannt. Nur diese Daten werden dann seitenweise in den Berichten diskutiert. Das Ergebnis kann nicht ansatzweise den Anspruch an eine wahrheitsgemäße



Berichterstattung erfüllen, wenn 90 % der Werte einfach ignoriert werden. Hier stehen Tor und Tür für Manipulationen weit offen. Jeder denkende Journalist müsste hier sofort kritisch hinterfragen.

F) Gedankensplitter

1. Durch die Impfung von 5-11-jährigen Kindern, fielen in den USA 800.000 Schulkinder für zumindest einen Tag in der Schule aus. Eines von zehn Kinder hatte eine entsprechende Nebenwirkung, die es unmöglich machte, der täglichen Routine nachzugehen. (Britische Impfkommision JCVI, 16.02.2022)

2. Die frühere Bundesministerin Kristina Schröder schreibt unter dem Titel“ Soll das die neue Freiheit sein?“: „Während geimpfte Erwachsene kaum noch einen Unterschied zum vorpandemischen Zustand spüren, wird der Alltag der Kinder weiter von Corona dominiert. Nun heißt es, die Maskenpflicht an Schulen bleibe vielerorts bestehen. Wie soll ich diese Logik meinen Töchtern erklären?“ („Die Welt“, 21.02.22)

3. Nach Angaben der BKK „ProVita“ liegt die Zahl der Nebenwirkungen um ein Vielfaches (mind. 13 - Fache) höher als die, die durch das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) offiziell bekannt gegeben werden. Die Krankenkasse hat die Abrechnungsdaten von Millionen Versicherten der BKK-Gruppe analysieren lassen. Hochgerechnet auf die Anzahl der geimpften Menschen in Deutschland bedeutet dies, dass circa 4 - 5 % der geimpften Menschen wegen Impfnebenwirkungen in ärztlicher Behandlung waren. („Berliner Zeitung“, 24.02.22)

An die Spaziergänger (18.02.22)

Es geht nicht nur um Regeln und Gesetze
es geht um Würde
und um Wahrheit
darum, wie viel wir mit uns machen lassen
und wann Schluss ist.

es braucht kein Studium, um zu spüren
wann die Würde verletzt ist
es braucht keine ausgefeilte Rhetorik,
um zu sagen:
«ich bin nicht überzeugt»
es braucht keinen Plan,
um aufzustehen.
es braucht nur Mut

kaum einer hat geglaubt,
dass wir mal so hier stehen würden
und trotzdem sind wir da
ich bin froh, dass Du da bist
und alle andern
sind es auch.

du stehst nicht alleine
du stehst mit Vielen.
du gehst nicht alleine
du gehst mit Vielen
vielleicht gehst du mit neuen Menschen
die du noch nicht kennst
mit Menschen, die sich gut anfühlen
schau nach links
schau nach rechts
schau dich um
schau in das Gesicht
schau mich an

ich bin bei dir
und ich bleibe hier
ich gehe nicht fort
ich gehe mit dir.
ich bin stolz auf dich
bin stolz auf uns
auf das, was wir geschaffen haben
wie weit wir schon gekommen sind
und wie weit wir kommen werden.

endlich vertrauen wir
unserem Gefühl
endlich vertrauen wir
auf uns selbst
endlich vertraue ich
auf mich.
und auf das,
was richtig ist

Wo es endet weiss ich nicht
Nur, dass wir dich brauchen.
und ich froh bin, dass Du da bist
und ich dann neben dir stehen werde,
um dich zu umarmen,
wenn es vorbei ist.

der König wird
im Fallen noch schreien
«ich regiere wie ich will!»

lass ihn fallen,
lass ihn schreien
halte deine Augen still
und kraftvoll,
ruhig auf unser Ziel gerichtet
der Morgen kommt
ganz sicher
selbst wenn die Nacht
nicht gehen will.

Charakter ist's,
was es zu gewinnen gilt.
Im Ringen der Würde
mit der Angst
um die Freiheit
und das Leben
leuchten nur die Augen derer,
die ihren Kampf
der Würde geben.

ich liebe dich für deinen Mut
und danke dir für deine Liebe
deine Kraft bringt mich zum Lächeln
gibt mir Mut und gibt mir Halt
Du bist alles, was wir brauchen
und Wir sind alles, was es braucht.

die Zeitungen verblassen
das Radio wird leiser
Der Fernseher ist aus
die Angst versickert
ist nun aufgebraucht
im Rinnstein läuft sie ab
macht Platz
für ein neues, grosses Schönes
welches uns erhaben macht
und kaum sichtbar
aber merklich
schweben lässt

Der lange Tunnel
Durch den wir gingen
Sein Ende ist nun schon in Sicht
Lasst uns, ihr Braven, weiter schreiten
Hin zur Freiheit
Hin zum Licht.

(von www.corona-transition-org)

Anmerkung: Der Autor gibt in gewissen Abständen eine ausführliche Dokumentation „20 (kommentierte) Fakten zu Corona“ (letzter Stand: 24.10.21) heraus. Wer die 52-seitige Ausarbeitung als pdf-Datei beziehen möchte, kann das gern über die E-Mail-Adresse peter.dierich@web.de anfordern.